



Prof. Dr. B. Eiben

Prof. Dr. B.-J. Hackelöer

Dr. C. Thode

Prof. Eiben, Prof. Hackelöer und Dr. Thode an Veröffentlichung von Konsensus-Statement beteiligt

28.09.2023 08:01 CEST

Veröffentlichung von Konsensus-Statement mit Beteiligung der amedes-Experten Eiben, Thode und Hackelöer

Ein Konsensus-Statement der [Fetal Medicine Foundation \(FMF\) Deutschland](#), verfasst von den drei amedes-Experten Bernd Eiben, Christian Thode, Bernhard-Joachim Hackelöer sowie Eberhard Merz, Renaldo Faber, Sevgi Tercanli und Rudolf Alkier, beleuchtet die neuen Entwicklungen bei der Anwendung des kombinierten Ersttrimester-Screenings seit der Einführung des nichtinvasiven DNA-Tests (NIPT) als Kassenleistung in Deutschland.

Sowohl das kombinierte Ersttrimester-Screening als auch der NIPT haben sich

als zuverlässige nichtinvasive Verfahren zur Diagnose der häufigsten Chromosomen-Anomalien (Trisomie 21, 18, 13) im ersten Schwangerschaftsdrittel erwiesen. Das Konsensus-Statement hebt die Stärken und Limitationen beider Ansätze hervor und gibt Empfehlungen zur Anwendung beider Techniken im ersten Trimester nach Einführung des NIPT als Kassenleistung in Deutschland.

Die Veröffentlichung bietet wertvolle Leitlinien für medizinisches Fachpersonal und Schwangere, um eine fundierte Entscheidung bezüglich des Einsatzes des Ersttrimester-Screenings und des NIPT im Rahmen der pränatalen Diagnostik zu treffen. Sie trägt dazu bei, die Qualität der pränatalen Versorgung in Deutschland zu verbessern und die bestmögliche Gesundheit von Mutter und Kind sicherzustellen. Sie finden die Publikation, die im Magazin „Ultraschall in der Medizin“ erschienen ist, [HIER](#).

Informationen zum Unternehmen

Die amedes-Gruppe bietet an über 90 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich über 400.000 Laboranalysen von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Zudem werden jährlich mehr als 450.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit über 4.000 Mitarbeitern - darunter mehr als 480 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in diesem Umfeld.

Kontaktpersonen



Juliane Ahlers

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

Unternehmenskommunikation

juliane.ahlers@amedes-group.com

+49 172 166 08 43